

L00240 Arthur Schnitzler an
Richard Beer-Hofmann, 22. 7. 1893

Herrn DR. RICHARD BEER-HOFMANN
ISCHL
SCHULGASSE 8.

Wien 22. 7. 93

5 Lieber Richard,

die Abchrift Ihrer Novelle dürfte Montag oder Dinfstag beendet wurde werden, obwohl sie erft heute begonnen wird. Mein designirter Abschreiber war ausgezogen – und schreibt nicht mehr; ein zweiter, den er mir empfahl, refufirte gleichfalls und empfahl mir einen dritten, welcher heute bei mir war, einen guten
10 Eindruck auf mich machte, u dem ich endlich Das Kind übergab. –

War was in der alten Preffe über Abfch.s.? – Was fagen Sie zu der Allgem. Zeitung? Champagner – alfo MURGER – weil sie beim MURGER verhungern. Soll ich mich bei OSTEN bedanken? – War im BÖRSENCOURIER was? Den krieg' ich auch nie zu Gefichte. –

15 Neulich machte ich mit SALTEN eine wunderfchöne BICYCLETOUT von KLOSTER-NEUBG nach TULLN am Donauufer. Ihr müfft unbedingt fahren lernen –

– Meine Stümung ift recht fchlecht; die Luft ift drückend und unausftehlich, und manche HYPOCHONDRIEN quälen mich. Gefchrieben – noch nichts, die Zeit ift fo zerfplittert; ein ewiges Hin und Her von der Klinik auf die Druckerei – in die
20 Grillparzerftr. – auf den Burgring – zu meinem Schwager – auf den Kahlenberg u. f. w. –

Was gibts ^{aus}in ISCHL? – Sprachen Sie Benedikt's häufig? – Was macht der Götterliebling? – Hat Freund fchon der FL. geantwortet? – Wird noch viel über das Stück gefchimpft? – Wirds noch einmal aufgeführt? – Sprechen Sie JARNO? –
25 Wie gehts der kleinen WREDEN? – Sie werden allerdings keine Luft haben, es zu erforschen. – Ift die GRIEBL und die alte FRIESE fchon ins Klofter gegangen?

Schreiben Sie bald, weñ auch wenig

Herzlich Ihr

ArthurSch

Senden Sie mir das Ifchler Wochenblatt mit der Kritik

✍ Versand durch Arthur Schnitzler am 22. 7. 1893 in Wien
Umleitung in Bad Ischl
Erhalt durch Richard Beer-Hofmann am 23. 7. 1893 in Salzburg

💎 YCGL, MSS 31.

Brief, 1 Blatt, 4 Seiten, Kuvert, 1582 Zeichen (Umschlag und Briefpapier mit Trauer-
rand)

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Versand: 1) Stempel: »Wien 9/3, 22. 7. 93, 2–3 M«. 2) Stempel: »Salzburg Stadt, 23 7 93, 2 N«. 3) mit schwarzer Tinte von unbekannter Hand die beiden Adresszeilen gestrichen und ersetzt durch: »POST RESTANTE / SALZBURG«

📖 Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Herausgegeben

von Konstanze Fliedl. Wien, Zürich: *Europaverlag* 1992, S.47.

- ²⁰ *Burgring*] Schnitzler dürfte nach dem Tod seines Vaters dessen Ordination weiter betreut haben.
- ²⁹ *Senden ... Kritik*] Auf der ersten Seite neben dem Datum auf dem Kopf geschrieben.
- ²⁹ *Kritik*] Im *Ischler Wochenblatt* erschien keine Kritik. Möglicherweise verwechselte Schnitzler es mit der Notiz von Julius Bauer, von der Beer-Hofmann in seinem Brief vom XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L00237 nicht gefunden sprach. (*Illustriertes Wiener Extrablatt*, Jg. 22, Nr. 196, 18. 7. 1893, S. 5.)

QUELLE: Arthur Schnitzler an Richard Beer-Hofmann, 22. 7. 1893. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00240.html> (Stand 14. Februar 2026)